

George J. Vorst, APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Gie der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Sie sige s.

Indianapolis, Ind., 31. August 1888.

Civil-Gardes-Gärtner.

Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder
der Mutter.

Schulz.

C. H. Abbott, Mädchen, 28. Aug.
Valentin Bevis, Knabe, 24. Aug.
George M. Foster, Knabe, 24. Aug.
L. W. Ryan, Mädchen, 21. Aug.
J. H. Moore, Mädchen, 26. Aug.
E. J. Ratcliff, Mädchen, 26. Aug.
W. R. Ruggenstein, Mädchen, 28. Aug.
L. Brandmann, Knabe, 27. Aug.
John Wallace, Mädchen, 28. Aug.
A. B. Howe, Mädchen, 28. Aug.
Alonzo Leggan mit Flora Jones.
Henry Ostermeyer mit Adela Alsp.

Todesfälle.

A. L. McDaniels, 27 Jahre, 30. Aug.
Carolina Shoemaker, 66 Jahre, 29. Aug.
Ben. Bouren, 11 Monate, 29. Aug.
Lucinda Davis, 31 Jahre, 29. Aug.
Mathilda Soutard, 85 Jahre, 28. Aug.
Eva Lowe, 56 Jahre, 30. Aug.
E. L. Selle, 8 Monate, 30. Aug.
Bertha Beck, 14 Jahre, 29. Aug.

— Vor Jahren litt meine Frau an Rheumatismus und Neuralgia und während ihre Arme so steif, daß sie nicht im Stande war, dieselben zu gebrauchen. Nichts brachte Linderung bis ich von St. Jacob's Öl hörte, kaufte eine Flasche und nachdem ich den Inhalt verbraucht hatte waren alle Schmerzen vollständig verschwunden. — Peter Balliet, Alexander, Kan.

— Der bessie Baseball Club wurde gestern von dem Chicagoer Club mit 1 gegen 0 geschlagen.

— Die besten Bürsten lauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

— 49 Geburten und 37 Sterbefälle wurden während dieser Woche im Gesundheitsamt gemeldet.

— 7 Fälle von Diphtheria, 2 Fälle von Scharlachfieber und 1 Fall von Malaria jetzt in der Stadt.

— Mietshäuser, lange deutsche Preisen, Cigarrenketten etc. bei Wm. Mudo, No. 199 W. Washington Str.

— Der Thierarzt Brithardt daß im Auftrage der Gesundheitsbehörde in Lebanon einen Esel, welcher mit Robbranthheit befallen war, getötet.

— Much's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 W. Washington Str.

— Die "Indiana Feedwater Heater and Purifier Company" ließ sich mit \$100,000 Capital und die "Ains Patent Draw Bar Company" ließ sich ebenfalls mit \$100,000 Capital inportieren.

— Die J. B. & W. Bahn wird am 11. und 25. September und am 9. und 23. Oktober dieses Jahres Excursion nach Kansas, Nebraska, Texas, Colorado, Missouri, Iowa, Minnesota, Dakota und allen Hauptstädten der westlichen Staaten und Territorien zum halben Fahrtypreis veranstalten. Die Tickets sind 30 Tage vom Tage des Verkaufs an für die Rückfahrt gültig.

— Herr Wall es, der Receiver von Fletcher & Sharp's Bank hat bis jetzt 30 Prozent Dividende ausbezahlt und glaubt in nächster Zeit weitere 5 Prozent auszahlen zu können. Trustee Willigan hat aus dem Grundeigentum von S. A. Fletcher 17½ Prozent für die Creditoren herausgeschlagen und glaubt noch weitere 12½ Prozent erzielen zu können.

— Der große Bankenverlauf von Schub und Siefeln im Kapital Schub-Laden, No. 15 West Washington Str., übt eine riesige Anziehungskraft aus und bald wird die ganze Einwohnerchaft von Indianapolis mit billigen Schubwagen versehen sein. Der Verbrauch ist indg' immer noch nicht zu Ende und wer sich mit billigen Schubwagen verleben will finde sich Schub im Kapital Schub-Laden, No. 15 West Washington Str.

— Clara Hawkins, die 16 Jahre alte Tochter des Küfers Daniel Hawkins No. 117 Blake Straße wohndest in diesem Abend plötzlich spurlos aus ihrem Elternhaus verschwunden und trotzdem man die ganze Nachbarschaft absuchte, konnte sie doch nicht gefunden werden. Die Eltern befürchten, daß an dem Mädchen, welches stets stillsam und bescheiden war, ein Verbrechen verübt worden ist.

— W. Stuard wollte gestern Abend seine von ihm gernrein lebende Frau bewegen wieder zu ihm zurückzukehren, und als dieselbe seinem Liebesgestus gegenüber tat blieb, da verwandte sich die Mutter der frommen Denkungsart so gähnend Drachengift bei ihm und er schwug die Frau wie in früheren Zeiten. Dann begab er sich zu Squire Heilmann und hinterlegte dort den schuldigen Tribut für die ausgetheilten Schläge.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr Job Wohler ist Präsident dieser anerkannten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & W. Vermögen \$900,000. Franklin Ins. Co., Vermögen \$232,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie lädt auch über den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Dr. Herman L. Brandt, in Solictor für die bessie Stadt und Umgegend.

Das Soldatenmonument.

Die Commission für das Soldatenmonument wird in nächster Zeit bessie und auswärtige Künstler zur Beweitung um die Anfertigung der Statuen für das Monument einladen. Da eine der beabichtigten Gruppen unsere Marine darstellen soll, beabtigt man das Interesse des Congresses für das Monument zu gewinnen damit dieser eine Billigung von \$50,000 für dasselbe gesetzte.

Schon hieraus allein ist ersichtlich, daß unter seiner Zeit ausfallende Schauung, das Monument könne nicht für die von der Legislature ausgeworfene Summe von \$200,000 erzielt werden, vollständig richtig war, und das es ein Unrecht von Seiten der Commission war, diejenigen Künstler in dem Glauben zu lassen, daß ihre Pläne und Entwürfe für das Monument sich in den Gründen obiger Weise zu halten haben. Die Entwürfe und Pläne des Herrn Bruno Schmitz in Berlin, welcher bekanntlich den Kontakt erhielt, mögen ja in jeder Beziehung großartig sein, und wir suchen dieselben keineswegs zu verleugnen, aber er richtete sich nach deutschen Verhältnissen und ließte den Entwurf für ein Monument, welches war in Deutschland, oder nicht in Amerika für \$200,000 ausgeführt werden kann.

Dies hat jedenfalls auch die Commission bereit eingesehen und sie sucht daher nach Mitteln und Wege, um weitere Goldbewilligungen zu erhalten.

Es steht außer Frage, daß die bessigen Architekten in dieser Angelegenheit be-nachholtig worden sind.

Ein nettes Elternpaar.

Heute Vormittag wurde ein 10 Jahre alter Knabe von einem Milchhändler ins Stationshaus gebracht und der Knabe ergabte eine Geschichte, die, wenn sie wahr ist, ein Stadt-Barbarismus bildet, wie er glücklicherweise nur selten vor-kommt.

Der Knabe sagte, daß er John Shea beise und daß seine Eltern, der Vater heißt James Shea, bis vorgestern in Dauphin wohnten. Der Vater sei ein Eisenbahnangestellter und vorgestern hätten die Eltern plötzlich die ganze Haus-einrichtung von Dauphin entfernt, und die Kosten.

Frank Diamond hat dem Chas. H. Kipp eine Mauselatte gegeben. Die Geschichte kostete \$3 und Kosten.

D. H. Edwards hatte gestern früh ge-laden und bekam Gelegenheit, keinen Knochenjammer im Arbeitshaus zu pflegen.

Politische Notizen.

Demokratische.

Heute Abend fanden folgende Verfammlungen statt: 13. Ward Club, Ecke Nord und California St.; und Toggart Gard im Clubtoto.

7. Ward Cleveland und Thurman Club an der Straßenkreuzung der Bellefontaine, John Straße und Washington Ave.

Für die letztere Versammlung wurden außergewöhnliche Anstrengungen gemacht, da Governor Gray in derselben sprechen wird.

Republikanisches.

Gestern Abend fand eine Massenver-

sammlung in der Tomlinson Halle und ferner eine Versammlung der 18. Ward Club. In der letzteren wurden Resolutionen gefaßt, durch welche die demokratischen Mitglieder des Board of Councilmen getötet werden, weil sie gegen den Auschluß von Sim Coy als Stadtratsmitglied stimmten und die 18. Ward in Folge dessen keine Vertretung im Stadtrat hat.

Heute Abend finden Versammlungen statt vom 7. Ward Club und im 1. Precinct der 11. Ward.

Polizei-Gericht.

Lucy Peters, das junge Mädchen, welches seine Dienstlegerin beschlossen haben soll, wurde den Großherzoginnen überwiesen.

Rosa Scanlin hat der Kate Conroy eine Brotzeit gegeben, welche manch unüblicher Fleisch hinterlassen hat und bezahlt für diese Restauration \$1 und die Kosten.

Frank Diamond hat dem Chas. H. Kipp eine Mauselatte gegeben. Die Geschichte kostete \$3 und Kosten.

D. H. Edwards hatte gestern früh ge-laden und bekam Gelegenheit, keinen Knochenjammer im Arbeitshaus zu pflegen.

Und den Gerichtsbesuch.

Circuit Court.

Wm. H. English gegen Richard Johnson; Besitzersklage. Zivilbeschwerde.

Mark Wilson gegen William Wilson; Scheidung verworfen, weil Alkohol nicht zur Verhandlung reichen.

Criminal - Gericht. — Der Prozeß gegen Garlinence.

Apostol Duncan sprach heute Vormittag 2½ Stunden für den Angeklagten, hauptsächlich den guten Ruf desdefens morden.

John D. Turner on Thomas Warren, Lot 76 in James E. Dwyer's Subd., Add. \$50.

August B. Meyer on Charles Roser, Lot 77 in Dunlop & Tuckers Sub. von B. F. Morris' Add. \$1,30.

Naas B. Johnson on August Wall, Lot 91 in Johnson & Hogbys' Off. Washington St. Add. \$200.

Michael Gune on Louis Hollweg, Theil der Lot 12 in St. Clair's Add.; ebenso Lot 14 und einen Theil von 13 in McCarthy's zweite Add. \$23,000.

Guily Dieg an Anna Laueran, Lot 10 in Frank & Bryan's Subd. von Lot 108. \$4,000.

Margaret E. McMillan an John Webster, Lot 19 von Hamlin's Sub. von Outlot 9 in Drake & Moyhew's zweite Add. \$20.

Luister D. Waterman an Henry D. Hamilton, Theil von Lot 11 in Square 23. \$500.

Angeline West an Isabella R. Phillips, Lot 1 in Maloy's Sub., Theil von Lot 1 in Budd's Add. \$100.

William Spots, Bormund, on Luther D. Waterman, Theil von der westlichen ½ des nordwestl. Viertels der Section 17. Bd. 15, westlich von Range 4, östl. \$1777.78.

Edwin L. Atkinson on Eleanor R. Lane, Lot 6 in Wright's Sub., Theil von Block 26 in Johnson's Sub. Add. \$1100.

John W. Ray an Lizzie F. Barnum, Theil von Outlot 18. \$1700.

William J. Sparks on Albert Acorn, Lots 16 und 17 in Kaufman's Woodside Add. \$1200.

Waisenklage.

Ollie Harshman gegen Andrew Neerman; Klage auf \$5,000 Schadensersatz, Klägerin behauptet, daß der Vertrag sie am 4. August 1885 geschlossen habe.

John Weier gegen Mattie Weier; Scheidungsklage. Die Hochzeit stand am 28. Oktober 1885 in Middle Point, Ohio, nach 2 Monaten später fiedelte er nach Indianapolis über, wodin ihm seine Frau indeß nicht folgen wollte und sich jetzt noch weigert, diese Veränderung vorzunehmen.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bildhauer ist seitlich krank.

Naas A. Bechtel gegen Oliver H. Maden u. A. Bechtelklage.

Eli M. Long u. A. gegen William T. Wharton; Schulklage.

John P. Avery gegen John B. Hann; Schulklage.

John Carl und El. Anna Lieber, Kinder des Herrn Hermann Lieber sind nach viermonatlicher Abwesenheit aus dem Lande zurückgekehrt.

Hor. Julius Schuster wird sich nach California begeben, um dort persönlich seine Weinläden zu machen. Er beabsichtigt hier sein Weingeschäft beden-tend auszudehnen.

Der kleine Stadtboss.

Die Polizei wird Anstalten treffen, um den Aufenthalt der unnatürlichen Eltern ausfindig zu machen, und der Knabe wurde einstweilen ins Waisenhaus ge-bracht.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl

bekannt. Sie sind nicht gleich bei ver-schiedenen Personen. Ein Bildhauer ist seitlich krank.

Naas A. Bechtel gegen Oliver H. Maden u. A. Bechtelklage.

Eli M. Long u. A. gegen William T. Wharton; Schulklage.

John P. Avery gegen John B. Hann; Schulklage.

John Carl und El. Anna Lieber, Kinder des Herrn Hermann Lieber sind nach viermonatlicher Abwesenheit aus dem Lande zurückgekehrt.

Hor. Julius Schuster wird sich nach California begeben, um dort persönlich seine Weinläden zu machen. Er beabsichtigt hier sein Weingeschäft beden-tend auszudehnen.

Bücherthit.

Taschenbuch über die Geschichte der

Franklin.

Das eben erschienene Halbtitel 17 der

Gartenlaube "zählt sich durch

eine große Anzahl verschiedenartiger und

hochinteressanter Artikel aus. Neben

dem großen Roman "Die Alpen" von

E. Werner bringt die "Gartenlaube"

gegenwärtig einen ansehnlichen Novellen-

teile. In der "Gartenlaube" ist der an-

wandten Theil von Johannes Preuß.

Die Geschichte der "Gartenlaube" ist

sehr interessant und sehr lehrreich.

Die "Gartenlaube" ist sehr interessant

und sehr lehrreich.

Die "Gartenlaube" ist sehr interessant

und sehr lehrreich.

Die "Gartenlaube" ist sehr interessant

und sehr lehrreich.

Die "Gartenlaube" ist sehr interessant

und sehr lehrreich.

Die "Gartenlaube" ist sehr interessant

und sehr lehrreich.

Die "Gartenlaube" ist sehr interessant

und sehr lehrreich.

Die "Gartenlaube" ist sehr interessant